



Verband Ariadne -
für die psychische
Gesundheit
aller VFG

Ist die Freiheit therapeutisch? – oder: Gibt es eine Psychiatrie ohne Zwang?

VORTRAG und
trialogische Überlegungen
26. September 2024 - Bozen

“La libertà è terapeutica.” Unter diesem Motto stand der Aufbruch zu einer Reform der Psychiatrie in Italien wie in Deutschland vor 50 Jahren. Seitdem wurden enorme Anstrengungen für eine Verbesserung der Lage der psychisch erkrankten Menschen unternommen: viele große Anstalten wurden aufgelöst, neue, gemeindenahe Dienste und Einrichtungen wurden geschaffen, neue Therapieformen entwickelt. Vor allem aber haben sich die Betroffenen – psychisch erkrankte Menschen und ihre Angehörigen – selbst organisiert und zu Wort gemeldet.

Trotz aller Fortschritte ist ein altes Problem geblieben: Immer noch gibt es in der Psychiatrie auch Zwang. Mal wird er als Ultima Ratio in kritischen Situationen, mal als therapeutische Notwendigkeit bei Krankheitsuneinsichtigkeit gerechtfertigt. Dagegen erhebt sich seitens der Psychiatrie-Erfahrenen und Angehörigen immer lauter Kritik. Sie fordern die Abschaffung oder wenigstens eine deutliche Beschränkung von Zwangsmaßnahmen.

Aber ist das überhaupt denkbar? Kann die Psychiatrie ohne Zwang ihren Auftrag erfüllen? Der **Vortrag mit anschließender, trialogisch gestalteter Diskussionsrunde** stellt den aktuellen Wissensstand über die Anwendung von Zwang in psychiatrischen Einrichtungen, seine Auswirkungen auf die Betroffenen und Möglichkeiten der Vermeidung von Zwang in der psychiatrischen Versorgung vor.

Organisation



Verband
Ariadne

für die psychische Gesundheit aller VFG
Verein zur Förderung des Gemeinwesens

G. Galilei-Straße 4/a - 39100 Bozen
Tel. 0471 260 303 - info@ariadne.bz.it

Gefördert von

AUTONOME PROVINZ
BOZEN - SÜDTIROL
Abteilung 24 - Soziales

PROVINCIA AUTONOMA
DI BOLZANO - ALTO ADIGE
Ripartizione 24 - Politiche soci

Datum, Uhrzeit und Ort

Donnerstag, 26. September 2024

15:00 bis 17:00 Uhr

Pastoralzentrum Bozen (Domplatz 2)

Referenten

Friedrich Leidinger, Hürth bei Köln (D), Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie sowie Geriatrie und Master (MBA) in Health Care Management; Sachverständiger in der Staatlichen Besuchs-kommission über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Erkrankungen (PsychKG) in Nordrhein-Westfalen;

Manuel Gatterer, Brixen (IT), Sprachlehrkraft für Sprachförderung für Menschen mit Migrationshintergrund; Magister in Sprach-, Kultur- und Bildungswissenschaft - Universität Wien; Genesungs-begleiter PROSPECT und EX-IN im sozialpsychiatrischen Bereich mit Zertifikaten vom Europäischen Dachverband für Angehörige von Menschen mit einer psychischen Erkrankung (EUFAMI) und EX-IN Deutschland;

Gemeinsam haben die beiden Referenten ein Kapitel zum Thema „Zwang aus der Perspektive der Angehörigen“ für das Handbuch „Ethics in Psychiatry. The European Perspective.“ Springer, 2024 (in print) verfasst.

Sprache

deutsch und italienisch
(Simultanübersetzung)

ECM

Es wird um die ECM-Punkte angesucht.

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen der psychiatrischen und sozialpsychiatrischen Dienste, Psychiatrie-Erfahrene, Angehörige, Studierende und alle Interessierten

Anmeldung beim Verband Ariadne (bis einschließlich 23.09.24)

Tel. 0471 260 303 - Whatsapp 327 7606906 - info@ariadne.bz.it

Datenschutz: Ihre persönlichen Daten werden intern für die ordnungsgemäße Abwicklung der Veranstaltung verwendet und unter Einhaltung der europäischen Datenschutzgrundverordnung DSGVO 2016/679 verwaltet.

Teilnahmebeitrag

Mitglieder von Ariadne und Studierende frei

Für alle anderen: 10,00 Euro

Raiffeisenkasse Bozen

IBAN IT21 0080 8111 6010 0030 1075 802